

A2: Standstreifen gesperrt zwischen Kamen/Bergkamen und Kreuz Dortmund-Nordost

Auf der A2 in Fahrtrichtung Oberhausen wird von Montag (16.12.) bis Freitag (20.12.) jeweils von 8 bis 16.30 Uhr auf einer Strecke von etwa 600 Metern zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Kreuz Dortmund-Nordost der Seitenstreifen gesperrt.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr führt dort für die geplante neue Anschlussstelle Lünen-Süd Bohrungen durch. Diese Bodensondierungen sind für die weiteren Planungen notwendig.

Meditation und Entspannung im Stadtmuseum Bergkamen – einige Plätze sind noch frei

Im Zeitraum vom 20. Januar 2020 bis zum 17. Februar 2020, jeweils montags von 18.30 bis 20.45 Uhr, findet im Stadtmuseum Bergkamen der nächste Kurs zur Meditation und Entspannung von Entspannungspädagogin Petra Lantin statt.

Seit je her hatten die Menschen das Bedürfnis ihren Körper und Geist zu entspannen und in Einklang zu bringen. Während die Römer für ein wenig Wohlgefühl Zeit in ihren Badehäusern verbrachten, versuchten es in Indien bereits 300 v. Chr. Gelehrte mit geistigen und körperlichen Übungen in einer ruhigen Umgebung. Diese alte Kunst des Yoga wird in abgewan-

delter Form noch heute gerne angewendet.

Auch Petra Lantin setzt in ihren Kursen zur Meditation und Entspannung zahlreiche Übungen aus dem Yoga ein. Sie zeigt den Teilnehmern/innen, wie man in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit eine Atempause im Alltag einlegen kann. Gleichzeitig bringt sie die Geschichte der Entspannung näher. Die Übungen sind für jedermann geeignet und erfordern keine Vorkenntnisse. Sie können auch zu Hause alleine durchgeführt werden.

Ziel dieses Angebotes ist es, Verspannungen im Körper zu lockern, die Atmung zu vertiefen und die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Dadurch stellt sich im Laufe der Zeit ein entspanntes und mehr gelassenes Lebens- und Wohlfühl ein.

Anmeldungen nimmt Frau Lantin am kommenden Donnerstag (12.12.2019) und Dienstag (17.12.2019) telefonisch unter 02306/3060210 oder 0173/5216892 entgegen.

Bündnis 90 / Die Grünen und die BI L 821n Nein laden zum Protestmarsch ein

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen in Bergkamen und die Bürgerinitiative L 821n Nein laden am Sonntag, den 15. Dezember 2019 ab 15.00 Uhr zum Protestmarsch gegen den Bau der L 821n ein. Treffpunkt ist die Brücke über den Kuhbach am Pantenweg neben der Realschule in Bergkamen-Oberaden.

Bei dieser Veranstaltung wird der geplante Trassenverlauf der L821n abgelaufen. An einigen Punkten werden Stopps eingelegt

und Einzelheiten der Baumaßnahme besprochen. Hiermit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen den überflüssigen und extrem klimaschädlichen Bau dieser Straße. Der Protestmarsch führt über die Kuhbachtrasse, vorbei am Parkfriedhof und durch die Felder. Dieser Spazierweg wird mit dem Bau der Straße versperrt.

Als Gastredner ist an diesem Veranstaltungstag Friedrich Ostendorff MdB, agrarpolitischer Sprecher Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingeladen.

Die Teilnehmer werden vom Vorsitzenden des OV Bündnis 90 / Die Grünen, Rolf Humbach, über alle Neuigkeiten rund um den Bau der höchst umstrittenen L 821n informiert, z. B. Reaktion / bisherige Rückmeldungen der EU-Kommission, Antwort des Präsidenten des Landtags NRW bezüglich der Eingabe an den Petitionsausschuss und die neue Anfrage an die Bezirksregierung bezüglich der nach wie vor ungeklärten Frage der Entwässerung im zweiten Bauabschnitt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Nähe der geplanten Trasse der L821n wohnen, sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, denn sie bekommen hier wichtige Informationen bezüglich der zu erwartenden wesentlich höheren Lärmbelastung, die von Straßen NRW bereits öffentlich kundgetan wurde. Anträge auf Lärmschutzmaßnahmen an den Gebäuden der Anwohner werden verteilt.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die BI L821n NEIN wieder alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem lockeren Informationsaustausch bei kalten und heißen Getränken und Kuchen ein.

Plätzchenverkauf für die „Aktion Lichtblicke“ an der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Rünthe

Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Bergkamen-Rünthe fleißig Plätzchen gebacken und Weihnachtsschmuck gebastelt. Am kommenden Mittwoch und Freitag, den 11. und 13. Dezember, werden die Plätzchen, verpackt in schönen Tüten oder selbstgestalteten Dosen, in der Zeit von 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr im Flur des Gebäudes für die dritten und vierten Klassen verkauft.

Außerdem können diesmal auch selbst gebastelter Weihnachtsschmuck und Weihnachtskarten erworben werden. Der Verkauf wird organisiert von den beiden vierten Klassen und richtet sich auch an Eltern, Großeltern oder Freunde. Der Erlös dieser alljährlichen Aktion geht an die Aktion „Lichtblicke“. Das Engagement für soziale Projekte wird regelmäßig im Unterricht thematisiert und ist fester Bestandteil des Arbeitsplanes der Freiherr-von-Ketteler-Schule.

Märchenzeit am Freitag im Balu: „Die Bremer

Stadtmusikanten“

Vor vier Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht. Die nächste Märchenzeit findet am Freitag, 13. Dezember statt, diesmal mit dem bekannten Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm.

Die Theaterpädagogin Birgit Schwennecker wird das Märchen erzählen und anschließend mit den Kindern einige Szenen bildnerisch darstellen. Dieses Mal werden Stabfiguren zusammen mit den Kindern entworfen und anschließend Szenen des Märchens in einem Schattenspiel nachgespielt.

Die Märchenzeit findet am Freitag, 13. Dezember 2019, von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 weitere Informationen.

Kulturstrolche der Gerhart-Hauptmann-Grundschule erforschen das Stadtmuseum

Bergkamen

Im ersten Schulhalbjahr 2019/2020 besuchen Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Grundschule das Stadtmuseum Bergkamen.

Bereits im November 2019 konnten die Kulturstrolche ihre ersten Eindrücke im Museum sammeln und hinter die Kulissen schauen. Sie erforschten Räumlichkeiten, wie beispielsweise das Depot des Museums, wo normalerweise kein Besucher Zutritt hat. Sie erhielten ebenfalls die Möglichkeit den Museumsleiter und die Mitarbeiter nach ihren Tätigkeiten zu befragen. Anschließend ging es für die Kulturstrolche in die Ausstellung zur Stadtgeschichte. Hier beschäftigten sie sich mit dem Alltagsleben vor 100 Jahren. Im Tante-Emma-Laden erlebten sie auf spielerische Weise das Einkaufen wie zu Omas Zeiten, indem sie selbst zu Kunden wurden und u.a. Haferflocken kauften.

Im Dezember begeben sich die Kulturstrolche nun auf die Spuren der Römer in Bergkamen-Oberaden. Das Alltagsleben im größten römischen Militärlager nördlich der Alpen wurde von vielen Aufgaben begleitet, dazu gehörte die Nahrungszubereitung, Reinigung der Ausrüstung und militärische Pflichten. Ein Rundgang in der Römerabteilung verdeutlicht den Schülerinnen und Schüler das nicht immer einfache Lagerleben vor 2000 Jahren. Mit der nachgebildeten Ausrüstung, die zum Anprobieren bereit liegt, können die Kulturstrolche den Tragekomfort beispielsweise eines Kettenhemdes prüfen und bewerten. Gemeinsam wird ebenfalls die Ausrüstung nach ihrer Funktionalität untersucht. Zum Abschluss gestalten die jungen „Museumserforscher“ einen thrakischen Orden „die Phalera“, eine hohe militärische Auszeichnung, als Gipsabdruck.

Das Projekt „Kulturstrolche“ ist eine landesweite Initiative des Kultursekretariats NRW Gütersloh mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler an die Kulturinstitutionen ihrer

Stadt heranzuführen. Vom 2. bis zum 4. Schuljahr haben die Kulturstrolche die Gelegenheit Kultur kennen zu lernen. Sie können selbst entdecken, was ihnen gefällt und was ihnen besonders Spaß macht. In Bergkamen nehmen das Stadtmuseum, die städt. Galerie „sohle1“, die Stadtbibliothek, die Jugendkunstschule und die Musikschule an dem Projekt teil.

Das Projekt wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Elterntraining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung „Spielst du mit mir sprechen?“ im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Das Jugendamt lädt zum Elterntraining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung „Spielst du mit mir sprechen?“ im Familienzentrum „Tausendfüßler“ ein. Ziel des Trainings ist es, die Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren kompetent zu fördern.

Die ausgebildete Sprachförderin Nicole Kürpick wird diesen Kurs über sechs Abende leiten. Neben einem umfassenden Überblick über kindliche Entwicklungsprozesse, mit dem Fokus auf sensible Sprachentwicklungsperioden, werden Förderstrategien zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten

des Kindes vermittelt. Zu dem fachlichen Wissen und den Begleitmaterialien zum Thema sollen auch die neu gewonnenen Kenntnisse in alltagsnahen Übungen und Rollenspielen erprobt werden.

Das Elterntraining startet am Montag, 6. Januar 2020, um 19 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“. Die weiteren Kursabende finden anschließend im wöchentlichen Rhythmus statt. Anmeldungen zu dieser Fortbildung sind zwingend erforderlich. Sie werden entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306 80141 bis zum 23.12.2019 entgegengenommen.

Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung im Haus der Mitte in Rünthe

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. Dezember von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Andrea Schulte ist im Haus der Mitte in Bergkamen-Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter Tel. 0 23 89 / 781 957 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Ebenfalls gibt es Informationen über Entlastungsangebote für Menschen, die einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Neuer Bildungsgang am Lippe Berufskolleg Lünen: Fachkraft für Lagerlogistik

Der Kreis Unna ist führender Standort für Lagerlogistik, und das drückt sich auch in der Berufsschul-Landschaft aus: Neben dem Hansa-Berufskolleg Unna, wo schon jetzt angehende Fachkräfte für Lagerlogistik lernen, soll der Bildungsgang nun ebenfalls am Lippe Berufskolleg etabliert werden.

Jetzt ist nur noch eine Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg als Schulaufsicht nötig, bevor sich die ersten Schüler im kreiseigenen Berufskolleg in Lünen anmelden können. Der Kreistag gab grünes Licht für den neuen Bildungsgang.

Viele große Logistikunternehmen sind im Kreis Unna angesiedelt. Das Lippe Berufskolleg will mit dem geplanten neuen Angebot vor allem für kurze Wege für die Auszubildenden im Nordkreis sorgen. Denn wer eine Lehrstelle hat, braucht im dualen System der Berufsausbildung auch eine Berufsschule – und die sollte im Idealfall möglichst gut erreichbar sein. PK | PKU

„Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Geschichten von Glück und Leid“ – Zeitzeugenkreis präsentiert neuestes Werk

Am Dienstag, 10. Dezember, um 15.00 Uhr stellt der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen sein neues Heft „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Geschichten von Glück und Leid“ vor. Die Präsentation findet im Stadtmuseum Bergkamen statt.

Der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen trifft sich einmal monatlich, um Erinnerungen an lokalhistorische Ereignisse und Erlebnisse auszutauschen und niederzuschreiben.

Weitere Informationen gibt es über das Stadtmuseum (02306 3060120) oder über Gab-rielle Scholz, die Leiterin des Kreises (02306 84400).

Schulungsabend Schiedsrichter **der**

Kamen/Bergkamen

Den letzten Schulungsabend in diesem Jahr richtet die Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen am Montag, 9. Dezember, 18.30 Uhr, im „Treffpunkt“ an der Lessingstraße in Bergkamen aus.

Den Auftakt werden dann Klaus Stindt, Vorsitzender des Kreissportbundes Unna, und Volker Timmerhoff, Kriminalhauptkommissar in der Kreispolizeibehörde Unna und ehem. Gesamtvorsitzender des VFL Kamen, übernehmen, wenn sie über ein „Leuchtturmprojekt“ mit dem Arbeitstitel „Deeskalationstraining für Fußball-Schiedsrichter“ berichten, das vom FLVW gefördert wird.

Weiterhin werden verschiedene Schiedsrichter für ihren langjährigen Einsatz im Kreis Unna/Hamm geehrt und natürlich gibt es noch ein Lehrthema, das die Hallenregeln für den Winter 2019/2020 behandelt.